

Wachsen ohne zu gedeihen?

Alle wachsen – ich will gedeihen! Das fordert Lina Maly im letzten Vers ihres Liedes „Wachsen“. Rundherum um sie wachsen alle, entwickeln sich weiter, wachsen über sich hinaus – aber blühen sie auch dabei auf? Das ist die Kernfrage und der Ankerpunkt für diesen geteilten Februar mit seiner Fassenacht und dann dem Start in die nachdenkliche Fastenzeit.

Lina Maly
-Wachsen



An den närrischen Tagen geht es bunt zu, manche werden plötzlich lustig und zeigen Talente und Eigenschaften, die sie gefühlt das ganze Jahr sonst nicht haben. Und dann? Der harte Bruch – Aschermittwoch.

Konfetti und Luftschlangen verbrennen. Aus dem bunten Treiben wird eine graue, reduzierte Zeit zum Nachdenken und die Vorbereitungen für das große Fest an Ostern.

Dazu gehört es auch zu überlegen, wo man selbst gerade steht und wo man vielleicht hin will... **Wo willst du wachsen? Oder besser gefragt: Wo willst du aufblühen?**



Matthäus
1,1-9

Im Bibeltext geht es auch darum, dass etwas wächst und aufgeht. Mal sehr spärlich, mal so lala, mal schnell und kurzlebig und zuletzt auch nachhaltig und langfristig. **Auch in dir hat Gott etwas gesät! Du bist etwas Besonderes!** Und wenn wir die Botschaft Jesu anschauen, merken wir, was er will: Dass wir nachhaltig und langfristig wachsen, vor allem aber aufblühen! Bei jedem Menschen sieht die Blüte etwas anders aus – das macht uns insgesamt bunt und vielfältig.

In dieser wechselhaften Zeit sind wir alle gefordert. Es geht darum, dass das Gute in uns wächst und eben auch gedeiht! Es geht darum, dass wir die wundervollen Dinge, die in uns schlummern, zum Wachsen bringen und gedeihen lassen. Es geht nicht darum, sich mit anderen zu vergleichen.

Letztlich ist das auch der Auftrag für diese Fastenzeit, um für Ostern bereit zu sein: Wir müssen selbst überprüfen und checken, was uns ausmacht, wo wir gewachsen sind und wo es vielleicht noch die Chance und Herausforderung gibt, wirklich aufzublühen. **Aber das kannst du nur für dich selbst herausfinden!**

Das wünsche ich Dir: Dass du in diesem Monat die Zeit und Ruhe hast, darüber nachzudenken. Dass du den Mut hast, deine Themen anzugehen und nicht nur zu wachsen – sondern wirklich zu gedeihen!

Dein Martin Rudolf-Ceglarski, *Regionaljugendseelsorger in Rheinhausen*

Deine Challenge: Kaufe dir eine noch nicht blühende Frühlingspflanze (gekeimte Blumenzwiebeln, wie Osterglocken, Tulpen, ...), pflege und hege sie mit allem, was sie so brauchen. Überlege dir dabei, was du brauchst, um zu wachsen und aufzublühen... Teile deine Gedanken mit Menschen, denen du vertraut und gut reden kannst.

